

Platow-Fonds im April – Firmenjäger machen mobil

— Aller guten Dinge sind vier! Denn auch den vierten Monat des Börsenjahres 2012 beendeten Besitzer des **Platow-Fonds** bzw. **-Zertifikats** mit Gewinn (+2,7%). Das ist keine Selbstverständlichkeit, verloren doch sowohl der Small-Cap-Index **SDAX** wie auch der deutsche Leitindex **DAX** im April an Wert (-0,4% bzw. -2,7%). Besonders zur Monatsmitte war die Schwäche der Indizes phasenweise beängstigend.

Eine einheitliche Tendenz war im Berichtsmonat nicht auszumachen. Die schwelende Euro-Krise, unerfreuliche Daten vom US-Arbeitsmarkt, nicht durchweg überzeugende Unternehmensberichte und der Ausgang der ersten Runde der französischen Präsidentschaftswahlen bremsen den Appetit

Top-10-Positionen

Bechtle

Bertrandt

BMW St.

Brenntag

CeWe Color

Gerry Weber

Gesco

M.A.X. Automation

Sto Vz.

Volkswagen St.

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.04.12

auf Aktien erheblich. Anregend wirkten allerdings die zunehmenden M&A-Aktivitäten, deren Wellen auch den deutschen Markt erreichten – und den Platow-Fonds. Gleich drei Unternehmen des Portfolios waren betroffen. Wir zählen ein „Opfer“, einen „Jäger“ und einen „Verdachtsfall“.

Doch der Reihe nach: Das „Übernahmeopfer“ ist die Technologieholding **Augusta**, für welche die kaufwillige **TKH Group** bereits Anfang April 21

Euro je Aktie geboten hatte, wenige Wochen später 23 Euro. Der Titel ist mit einem Kursgewinn von 35% denn auch Top-Performer im April (siehe Chart). Mit dem „Jäger“ meinen wir den Gesundheitskonzern **Fresenius**, der sich mit **Rhön-Klinikum** gleich einen veritablen **MDAX**-Konzern einverleiben will. Und der „Verdachtsfall“ ist unser Portfolio-Oldie **WMF**, dessen Management nun offiziell einräumt, was Finanzkreise

schon lange munkeln: Der Hersteller von Kochgeschirr, Besteck und Kaffeeautomaten sucht einen neuen Großaktionär. Börsianer sind angetan und schickten die Vorzugsaktie binnen Monatsfrist um 12% gen Norden.

Nun ist das Spekulieren auf Übernahmen zwar kein erklärtes Ziel unserer Anlagestrategie, aber die damit einhergehenden Extrarenditen nehmen wir zum Wohle der Fondsbesitzer gerne mit. Uns überrascht auch nicht, dass Firmenjäger manchmal auf die gleichen Aktien stoßen wie wir. Schließlich berücksichtigen strategische Investoren häufig Kriterien, die auch bei der Beratung des **DB Platinum III Platow Fonds** (111,06 Euro; LU0247468282) zum Einsatz kommen, z. B. eine vernünftige Bewertung, ausreichendes Umsatz- und Gewinnwachstum, ein starker Cashflow, auskömmliche Margen und solide Bilanzrelationen.

Dieser Stock-Picking-Ansatz hat sich seit Auflage des **Platow-Zertifikats** (143,36 Euro; DE000B0PLA8) vor knapp sechs Jahren bewährt: Der Kurs des von der **Deutschen Bank** emittierten Wertpapiers ist um rund 42% gestiegen, während der **SDAX** 4% verloren hat. Pünktlich zum Monatsultimo erreichte es ein neues Jahreshoch, selbst der Rekordkurs vom Sommer 2011 ist nur noch einen Katzensprung entfernt. Wen diese Performance überzeugt und wer in einen aktiv gemanagten Nebenwertefonds investieren will, kann sich unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat informieren. Institutionellen Investoren steht eine spezielle Fonds-Tranche (1460,94 Euro; LU0247468878) zur Verfügung. ■

Augusta



Aktienkurs in Euro